SCHMALLENBERG
UNTERNEHMEN ZUKUNFT E.V.

NEWSLETTER 01|2022

Liebes SUZ-Mitglied,

durch immer mehr Freiheiten in der neuen Normalität konnte Schmallenberg Unternehmen Zukunft nach der kurzfristigen Absage im Jahr 2020 endlich wieder eine Ausbildungs- und Jobmesse in der Stadthalle Schmallenberg durchführen. Zahlreiche Schmallenberger Ausbildungsbetriebe konnten sich an zwei Tagen den Schülern und Eltern präsentieren, es gab viele spannende Aktionen zum Mitmachen und eine durchweg positive Resonanz, trotz der winterlichen Temperaturen.

Mit den angekündigten Lockerungen kehrt langsam wieder Normalität ein und ich hoffe Sie in diesem Jahr wieder bei einigen Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können.

Das Team von SUZ wünscht Ihnen und Ihren Familien frohe und erholsame Osterfeiertage.

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Behle-Suerbier
Geschäftsführerin

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Informationen zum Coronavirus

- Antrag auf Überbrückungshilfe IV

Rückblick

- 6. Ausbildungs- und Jobmesse
- 11. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch - AGILITÄT - Die Zukunft von Morgen?
- „Genossenschaft ist aktueller denn je" beim 18. SUZ-Unternehmerforum

Neues aus der Region Südwestfalen

- Hochsauerlandkreis ist RWP Förderregion
- Girls´ und Boys` Day am 28. April
- Jetzt bewerben und gewinnen: Wo sind die besten Ausbildungsbetriebe 2022?
- Gute Beispiele gesucht: Award für erfolgreiches Arbeitgebermarketing

In eigener Sache

- Der neue Ausbildungsatlas 2022/2023 ist da
- Schmallenberger Woche 2022

Neues aus dem Stadtgebiet Schmallenberg

- Henry Wüllner gehört zu den besten Auszubildenden in NRW

Neues von unseren Mitgliedsunternehmen

- Schrichten findet Unternehmensnachfolge in der VIA Beteiligung aus Olpe
- Ausgeschlafen und kundenorientiert zum Erfolg
- Standortgarantie für die Johannesbad Fachkliniken im Hochsauerlandkreis
- Handwerkliche Qualität in herausfordernden Zeiten: MERTE Metzgerei mehrfach ausgezeichnet

Neue Mitglieder

- maweco GmbH & Co. KG
- Nahkauf Heiderich

Informationen zum Coronavirus

Antrag auf Überbrückungshilfe IV

Unternehmen, die nach wie vor von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind und die einen Umsatzrückgang von mindestens 30 Prozent gegenüber den entsprechenden Monaten 2019 haben, können seit dem 01.04.2022 Anträge auf die bis Ende Juni verlängerte Überbrückungshilfe IV auch für die Monate April bis Juni 2022 stellen. Die Anträge sind durch prüfende Dritte über die Plattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de einzureichen.

Die bis Ende Juni verlängerte Überbrückungshilfe IV ist inhaltlich unverändert zur Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis März. Auch in der verlängerten Überbrückungshilfe IV sind Unternehmen mit einem coronabedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent antragsberechtigt.

Unternehmen, die bereits die Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis März 2022 erhalten haben und weitere Hilfe benötigen, können die Förderung für die Verlängerungsmonate April bis Juni 2022 einfach über einen Änderungsantrag erhalten. Alle Unternehmen, die bislang noch keinen Antrag auf Überbrückungshilfe IV gestellt haben, können einen Erstantrag für einzelne Monate oder die volle Förderperiode von Januar bis Juni 2022 stellen.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus auf der SUZ-Internetseite

6. Ausbildungs- und Jobmesse

Nach langem Warten konnte das Team von SUZ am 1. und 2. April endlich wieder die Ausbildungs- und Jobmesse für Schmallenberg organisieren. Die Türen der Stadthalle öffneten sich freitags von 9.00 bis 14.00 und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr allen interessierten Schülern, Eltern und Bürgern.

Nach der coronabedingten Absage im März 2020, war das Interesse bei den Jugendlichen sehr groß und die Messe war an beiden Tagen gut besucht. Insgesamt 57 Unternehmen präsentierten sich und ihre Ausbildungsberufe an beiden Tagen, viele spannende Mitmachaktionen erwarteten die Schülerinnen und Schüler. Ob Holzarbeiten, Crème Brûlée flambieren, Gewürze erraten, Bagger fahren oder Reaktionsschnelligkeit an einer Wand testen, es war für jeden etwas dabei. Ein besonderes Highlight war der neue Brilux-Truck, welcher dem Jugendlichen die Tätigkeiten des Maler und Lackierers näher gebracht hat. Die teilnehmenden Ausbildungsbetriebe haben die Messe mit viel Kreativität mitgestaltet und für eine gelungene Veranstaltung gesorgt, welche hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

---

11. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch - AGILITÄT - Die Zukunft von Morgen?

Die Wirtschaftsförderung Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. (SUZ) widmete sich beim 11. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch dem Thema „AGILITÄT – Die Zukunft von Morgen?". Im Romantik- und Wellnesshotel Deimann in Schmallenberg-Winkhausen konnte der SUZ-Vorsitzende Heinz-Josef Harnacke ca. 40 Unternehmerinnen und Unternehmer begrüßen.

In seinem Einführungsvortrag ging Harnacke auf die Bedeutung der Mitarbeiter in einer agilen Arbeitswelt ein. In der Vergangenheit haben Unternehmen Zeit und Kosten in die Analyse der Prozesse investiert, um Arbeitsabläufe zu optimieren und die Produktivität zu steigern. Dabei wurden jedoch häufig die Mitarbeiter außer Acht gelassen. „Die entscheidende Variable jeder Erfolgsformel ist der Mensch", so Harnacke. Führungskräfte seien nicht verantwortlich für die Zahlen, sondern in erster Linie für die Menschen, die für diese Zahlen sorgen. Er stellte heraus, wie wichtig es sei, dass Unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Prozesse miteinbeziehen, um so die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam angehen zu können.

Die Wirtschaftswissenschaftlerin und Unternehmensberaterin Prof. Dr. Monika Burg aus Dortmund berichtete in ihrem Vortrag von einem wandelnden Business-Kontext der Unternehmen. Die Wirtschaftswelt ist volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig. Diese Entwicklung wurde durch den technologischen Fortschritt enorm verstärkt und jedes Unternehmen muss im Bereich der IT investieren, um zukunftsfähig zu bleiben. Die digitale Revolution führte zu einer weltweiten, schnellen Vernetzung vieler Akteure, was den strategischen Kontext eines jeden Unternehmens beeinflusst. Die Herausforderungen für Unternehmen besteht nun darin, sich beweglich aufzustellen, um schnell auf unvorhergesehene Entwicklungen reagieren zu können. Und in diesem Zusammenhang bekommt die agile Transformation eine wichtige Bedeutung, denn Unternehmen müssen flexibel, dynamisch, kreativ und entscheidungsfreudig sein. All diese Eigenschaften sind in klassischen Führungsmodellen nicht umsetzbar. Prof. Dr. Burg begleitet Unternehmen in der Umstellung zu mehr Agilität, beginnend bei der Mentalität und Einstellung eines jeden Mitarbeiters bis agilen Projekten und Strukturen. Sie betonte, dass eine solche Umstellung Zeit benötige, jedoch für die Zukunftsfähigkeit aller Unternehmen unerlässlich sei.

Im Anschlussvortrag ging Dr. René Föhring, Produktleiter der 5Minds IT-Solutions GmbH & Co. KG aus Gelsenkirchen mit spannenden Beispielen aus der Praxis auf die Digitalisierung und den Wandel der Arbeitswelt ein. Der Ursprung agilen Arbeitens liegt in der IT, jedoch scheitern bis zu 80% der weltweiten IT-Projekte. Doch warum ist dies so? Dr. Föhring und sein Kollege Robin Lenz erläuterten, dass Missverständnisse, Unklarheiten, Intransparenz oder Zeitdruck häufig dafür verantwortlich sind. Um die Kommunikation mit den Kunden und dem zuständigen Team zu optimieren, hat 5 Minds einen „Process Cube" entwickelt. Dieser visualisiert die Abläufe eines Projektes und stellt zugleich die notwendige Technik zur Digitalisierung einzelner Prozesse dar. Dabei ist ein enger, regelmäßiger Austausch zu einzelnen Arbeitsschritten mit den Kunden unabdinglich und sorgt für den Erfolg in der Umsetzung. Beispielhaft konnte René Föhring Projekte mit bekannten Kunden wie Flaschenpost oder PayOne berichten.

Das 11. Schmallenberger Wirtschaftsgespräch endete mit dem Austausch der Unternehmerinnen und Unternehmer.

„Genossenschaft ist aktueller denn je" beim 18. SUZ-Unternehmerforum

Beim 18. Unternehmensforum von Schmallenberg Unternehmen Zukunft (SUZ) präsentierte sich die Raiffeisen Sauerland Hellweg-Lippe e.G. in ihrer Filiale Gleidorf den ca. 40 anwesenden Teilnehmern.

Der 1. Vorsitzende Stefan Belke aus Winkhausen und Prokurist Ingo Brunert berichteten den Unternehmern über die vielfältigen Geschäftsbereiche der Genossenschaft. Stefan Belke erklärte, dass es ein weit verbreiteter Irrglaube ist, dass alle Raiffeisen Organisationen Eins seien. Der Gedanke ist nicht verkehrt, denn alle Genossenschaften verbindet der Name Raiffeisen und viele Aspekte im täglichen Handeln, jedoch sind alle Genossenschaften regional organisiert. Zur Raiffeisen Sauerland Hellweg-Lippe eG gehören 18 Standorte in 8 Landkreisen und 240 Mitarbeiter. Neben dem stationären Handel, welcher vielen Teilnehmern bekannt war, überraschten Ingo Brunert und Stefan Belke mit der breiten Aufstellung der Genossenschaft. In Hamm und Werl produziert die Raiffeisen Sauerland Hellweg-Lippe eG eigenes Mischfutter aus der Region. Außerdem werden die Landwirte mit Saatgut und Düngemitteln versorgt.

Auch im Bereich Energieversorgung ist die Raiffeisen Sauerland Hellweg-Lippe eG mit 13 Tankstellen und dem Handel von Heizöl und Pellets aktiv. Prokurist Ingo Brunert berichtete den anwesenden Unternehmern von den zukünftigen Herausforderungen der Energiewende und den politischen Beschlüssen. „Die Digitalisierung macht auch vor der Agrarwirtschaft nicht Halt, deshalb haben wir die SHL-App entwickeln lassen. Hier können unsere Kunden rund um die Uhr Futter bestellen, Rechnungen und Lieferscheine einsehen und werden über aktuelle Angebote informiert. Außerdem unterstützen wir unsere Kunden bei der Dokumentation der Düngemittel und reduzieren mit diesem digitalen Service den Bürokratieaufwand der Landwirte" so Prokurist Ingo Brunert. Der erste Vorsitzende Stefan Belke ergänzt: „Die Genossenschaft ist nicht antiquiert, ganz im Gegenteil, sie ist aktueller denn je". Mit einem jährlichen Umsatz von ca. 175 Millionen Euro, welcher zu 70% in den Sparten Futtermittel und Energie erwirtschaftet wird, sowie einer Eigenkapitalquote von 58% ist die Raiffeisen Sauerland Hellweg-Lippe eG für die Zukunft gut aufgestellt.

„Mit den Unternehmerforen fördert SUZ die Vernetzung und das gegenseitige Kennenlernen der Schmallenberger Unternehmen untereinander, um durch Kooperationen den Wirtschaftsstandort Schmallenberg zu stärken. Durch Einblicke in Unternehmen, das Erläutern von Unternehmensprozessen und den Erfahrungsaustausch zu speziellen Themen werden neue Impulse gesetzt und Wissen am Standort weitergegeben", so der 1. Vorsitzende Heinz-Josef Harnacke.

Das 18. SUZ-Unternehmerforum endete mit einem gemeinsamen Austausch der anwesenden Unternehmer, Stefan Belke serviert dabei seinen Rohmilchkäse aus eigener Herstellung.

Hochsauerlandkreis ist RWP Förderregion

Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) fördert aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe sowie der Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Tourismusgewerbes.

Seit Januar 2022 ist der Hochsauerlandkreis RWP Förderregion. Hierdurch können Unternehmer Investitionszuschüsse zum Beispiel für die Errichtung oder Erweiterung der Betriebsstätte erhalten, wenn dadurch gleichzeitig neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Schon jetzt sollten Unternehmen mit Investitionsvorhaben prüfen, ob sie die Fördervoraussetzungen erfüllen. Hierbei unterstützt Sie Herr Michael Rammrath von der IHK Arnsberg gerne.

Der Umfang der Förderung ist abhängig von der Art des Vorhabens und der Größe des Unternehmens. Die konkreten Fördersätze können der Richtline des Landes NRW entnommen werden. Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) - gewerblich (nrwbank.de)

Nach aktuellem Stand ist das Programm nur für Unternehmern aus Branchen mit überwiegendem Absatz (außerhalb eines Radius von 50 km um den Investitionsstandort) anwendbar.Es ist zu empfehlen, das Sie die gebündelte Beratungskompetenz der Landesförderbank und der IHK nutzen, da viele Details zu beachten sind.

Kontakt: IHK Arnsberg Hellweg-Sauerland | Herr Michael Rammrath | Königstraße 18 - 20 | 59821 Arnsberg | 02931 8780 | rammrath@arnsberg.ihk.de| www.ihk-arnsberg.de

---

Girls´ und Boys` Day am 28. April

Mädchen und Jungen orientieren sich bei ihrer Berufswahl an Bekanntem. Umso wichtiger ist es, dass sie die Gelegenheit bekommen, Berufe frei von Rollenklischees zu erleben. An den Aktionstagen haben Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse die Möglichkeit mit zukünftigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern in Kontakt zu treten und sich in spannenden Ausbildungsberufen oder Studiengängen auszuprobieren. Die Praxiserfahrung findet für Mädchen in der IT, im Handwerk, in den Naturwissenschaften oder im Bereich Technik statt. Jungen begegnen in Einrichtungen männlichen Vorbildern in der Pflege, in erzieherischen Berufen, in Dienstleistungsbereichen oder in der Sozialen Arbeit.

Das Girls´Day-Netzwerk Hellweg-Hochsauerland ruft alle Unternehmen und Institutionen auf, mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu gehen und ihnen Einblicke in die Berufswelt zu ermöglichen. Während 2020 die Zukunftstage Corona bedingt abgesagt werden mussten und 2021 die meisten Veranstaltungen digital durchgeführt wurden, sind in diesem Jahr wieder Präsenzangebote aber auch digitale Angebote möglich.

„Die Zukunftstage in Verbindung mit anderen berufsorientierenden Angeboten wirken", so Cornelia Homfeldt von der Agentur für Arbeit Meschede-Soest. „So konnte im Bereich der MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge von 129 im Jahr 2019 auf 153 im Jahr 2021 gesteigert werden und der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt werden. Die fehlenden bzw. eingeschränkten Möglichkeiten in den vergangen zwei Jahren, Berufe klischeefrei zu erleben, führen hoffentlich nicht wieder zu einem Einbruch der positiven Entwicklungen bei der nachwachsenden Generation," so Cornelia Homfeldt.

Gemeinsam mit ihren Netzwerkpartnerinnen und -partnern ist es ihr ein Anliegen, dass Jugendliche – unabhängig vom Geschlecht – ihre Berufsmöglichkeiten voll ausschöpfen und ihre Stärken ausprobieren können und letztlich einen Beruf finden, der zu ihren Stärken passt. Getreu dem Motto: „Es zählt, was du willst".

Damit am 28. April Mädchen und Unternehmen auch zueinander finden, werden die Unternehmen und Institutionen, die eine Aktion am Girls`Day anbieten, gebeten, ihr Angebot auf dem Girls`Day-Radar unter www.girls-day.de einzutragen.

Auch für den Boys`Day gibt es unter www.boys-day.de eine entsprechende Plattform. Hier finden die Jungen und Mädchen bereits jetzt schon entsprechende Angebote.

Jetzt bewerben und gewinnen: Wo sind die besten Ausbildungsbetriebe 2022?

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

Der Countdown für das Rennen um die besten Ausbildungsbetriebe läuft: Bis zum 31. Mai können sich Betriebe für den Ausbildungspreis des südwestfälischen Handwerks bewerben, den die Handwerkskammer in Kooperation mit den Kreishandwerkerschaften verleiht. Wer mitmacht, gewinnt doppelt: Zum einen winken bis zu 2000 Euro Preisgeld, zum anderen positionieren sich die Preisträger als Top-Ausbildungsbetriebe.

Dieser Wettbewerb geht bereits in die sechste Runde – das stete Interesse spricht für sich. „Jahr für Jahr erreichen uns bis zu 60 Bewerbungen", bilanziert HwK-Geschäftsführer Fabian Bräutigam, zuständig für den Bereich Berufsbildung. Das sei keine leichte Aufgabe für die Jury, denn schließlich zeichne alle Bewerber aus, dass sie sich für den Berufsnachwuchs und damit für die Zukunft des Handwerks stark machen.

Außergewöhnliches Engagement gehört ins Rampenlicht
„Es ist immer wieder beeindruckend, wie engagiert und mit welchen außergewöhnlichen Ideen sich die Betriebe für ihre Auszubildenden einsetzen", hebt Bräutigam hervor. „Dieses Engagement gehört ins Rampenlicht, dafür möchten wir danken." Dabei mache es keinen Unterschied, wie viele Mitarbeiter der Betrieb habe. Fest steht, dass kleine Betriebe anders bewertet werden als große: „Für jede Betriebsgröße gibt es das richtige Konzept. Jeder kann nur das leisten, was er zu leisten vermag."

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld dotiert, eine glänzende Trophäe bleibt als Erinnerung. Von Bedeutung ist aber noch ein weiterer Aspekt, den Bräutigam hervorhebt: „Die Preisträger setzen ein Signal, sie können als Top-Ausbildungsbetriebe für sich werben und haben somit einen Vorsprung beim Rennen um die besten Köpfe."

Auszeichnung in drei Kategorien
Der Preis wird in den drei Kategorien „Leistungen und Erfolge", „Soziale Verantwortung und Gesellschaftliches Engagement" sowie als „Ehrenpreis" verliehen. Die Auszeichnungen sind jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro für die Sieger ausgestattet. Für die weiteren Nominierten gibt es ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro pro Betrieb. Als Sponsoren mit an Bord sind die Sparkassen und Volksbanken Südwestfalens, die Signal-Iduna-Versicherung sowie die ikk classic. Als Kooperationspartner unterstützen zudem die Kreishandwerkerschaften den Wettbewerb.

Nach dem Bewerbungsschluss Ende Mai ist die Jury gefordert, sie nominiert für jede Kategorie drei Betriebe. Sie bekommen danach im Sommer Besuch von der Handwerkskammer. Die Delegation hat nicht nur eine Nominierungsurkunde, sondern auch eine Menge Fragen im Gepäck. „In diesen Gesprächen erfahren wir mehr von den vielfältigen Aktivitäten", so der HwK-Geschäftsführer. Daraus ergibt sich eine Empfehlung für die zweite Jurysitzung, in der die Gewinner ermittelt werden. Zur fünfköpfigen Jury gehören Vertreter der Handwerkskammer, der Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie der Kreishandwerkerschaft.

Der Weg zur Bewerbung
Los geht´s: Alle Ausbildungsbetriebe aus Südwestfalen, die in die Handwerksrolle oder in das Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe eingetragen sind, haben die Möglichkeit, sich selbst zu bewerben. Darüber hinaus können auch Mitarbeiter oder Auszubildende ihren Betrieb vorschlagen.

Die Bewerbung ist direkt online möglich unter **www.hwk-swf.de/ausbildungspreis**.

Kontakt: Handwerkskammer Südwestfalen | Brückenplatz 1 | 59821 Arnsberg | 02931 8770 | info@hwk-swf.de | www.hwk-swf.de

---

Gute Beispiele gesucht: Award für erfolgreiches Arbeitgebermarketing

Mitarbeiter:innen langfristig ans Unternehmen binden oder auch neue Fach- und Nachwuchskräfte für die Mitarbeit im Team begeistern: Wollen Firmen das nachhaltig erreichen, benötigen sie ein gut durchdachtes Arbeitgebermarketing. Bereits zum sechsten Mal vergibt die Südwestfalen Agentur in diesem Jahr einen Award für besonders erfolgreiches Arbeitgebermarketing in der Region. Noch bis zum 25. Mai 2022 können sich Unternehmen mit einem Firmensitz in Südwestfalen bewerben und zeigen, wie sie sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren.

„Mit über 80.000 Unternehmen und 150 Weltmarktführern ist Südwestfalen nicht nur wirtschaftsstark, sondern die Top-Industrieregion in NRW. Trotzdem ist die Suche nach Fach- und Nachwuchskräften für die Unternehmen in der Region eine große Herausforderung", sagt Marie Ting, Leiterin des Regionalmarketings Südwestfalen in der Südwestfalen Agentur. „Mit dem Award wollen wir besonders gute Beispiele für erfolgreiches Arbeitgebermarketing in der Region hervorheben und gleichzeitig die Unternehmen für ihre kreativen und innovativen Ideen, Strategien und Maßnahmen honorieren."

So können Unternehmen teilnehmen
Bewerben können sich Unternehmen, die aktives Arbeitgebermarketing betreiben und ihren Firmensitz in Südwestfalen haben. „Dafür muss nur ein kurzes, digitales Bewerbungsformular ausgefüllt werden, das wir auf unserer Internetseite zum Download zur Verfügung stellen", erklärt Maria Arens, die Ansprechpartnerin für den Award im Team des Regionalmarketings ist. An sie können Unternehmen ihre Bewerbung per E-Mail an m.arens@suedwestfalen.com richten. Auch Firmen, die in den Vorjahren bereits mit dabei waren, sind herzlich eingeladen, sich erneut zu bewerben.

Die Größe des Unternehmens spiele dabei keine Rolle. „In den Vorjahren waren sowohl große Unternehmen wie die GEDIA Automotive Group aus Attendorn, aber auch kleine und mittelständische Unternehmen wie Tsubaki Kabelschlepp oder der IT-Dienstleister ahd unter den Gewinnern", sagt Maria Arens und erklärt weiter: „In der Bewerbung sollten die Unternehmen darstellen, wie sie ihre Arbeitgebermarke entwickelt und Mitarbeitende eingebunden haben, wie sie die Marke mit Maßnahmen intern und extern präsentieren und welche Erfolge sie bereits erzielt haben."

Sieger wird im Herbst öffentlichkeitswirksam gekürt
Aus allen teilnehmenden Unternehmen wählt eine Jury die überzeugendsten Bewerbungen für eine Short List aus. Aus diesen Nominierten wird dann wiederum der Gewinner des Arbeitgebermarketing-Awards ausgewählt. „Besonders wichtig ist uns bei der Auswahl der Nominierten, dass die Arbeitgebermarke das schlüssige Ergebnis einer fundierten Analyse ist und sich gut in den Maßnahmen widerspiegelt. Den Gewinner macht dann meist das besondere i-Tüpfelchen aus, sei es ein allumfassender Prozess mit gut umgesetzter Marke und nachweisbaren Erfolgen oder eine äußert kreative oder außergewöhnliche Maßnahme", so Maria Arens.

Das Gewinner-Unternehmen wird nicht nur im Rahmen einer Preisverleihung im Herbst 2022 geehrt und öffentlichkeitswirksam prämiert. Es erhält auch ein offizielles Siegel und wird in einem Video vorgestellt. Beides darf für die eigene Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Alle Informationen zum Arbeitgebermarketing-Award und die Bewerbungsunterlagen zum Download finden interessierte Unternehmen unter: www.suedwestfalen-agentur.com/agm

Kontakt: Südwestfalen Agentur GmbH | Martinstraße 15 | 57462 Olpe | 02761 835110 | info@suedwestfalen.com | www.suedwestfalen-agentur.com

In eigener Sache

Der neue Ausbildungsatlas 2022/2023 ist da

Seit dem 1. April ist der Ausbildungsatlas für Schmallenberg 2022/2023 in neuem Layout bei SUZ erhältlich.

In der sechsten Auflage präsentieren sich 209 Schmallenberger Unternehmen in 101 unterschiedlichen Ausbildungsberufen von A wie Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) bis Z wie Zimmerer (m/w/d).

Auch neue Berufe, wie Parkettleger (m/w/d), Orgelbauer (m/w/d) oder Zweiradmechatroniker Fachrichtung Fahrradtechnik (m/w/d) werden vorgestellt. Daneben präsentieren sich 48 Schmallenberger Unternehmen den Fachkräften von morgen.

Kontakt: Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. | Oststraße 3 | 57392 Schmallenberg | 02972 961152 | info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de | www.schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

---

Schmallenberger Woche 2022

Nach einer pandemiebedingten Pause soll in diesem Jahr wieder die Schmallenberger Woche stattfinden. Vom 17. bis 21. August 2022 wird das Open-Air Stadtfest unter dem Motto **"Made in Schmallenberg"** stattfinden.

Wie in den jetzten Jahren auch, organisiert SUZ die Themenmeile auf der Oststraße vom Schützenplatz bis zur Filiale der Volksbank. Unternehmen haben die Möglichkeit sich und ihre innovativen Produkte am Samstag und Sonntag auf der Themenmeile vorzustellen. Wenn Sie Interesse haben, sich den Besuchern zu präsentieren, melden Sie sich jederzeit beim SUZ-Team.

Kontakt: Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. | Oststraße 3 | 57392 Schmallenberg | 02972 961152 | info@schmallenberg-unternehmen-zukunft.de | www.schmallenberg-unternehmen-zukunft.de

Neues aus dem Stadtgebiet Schmallenberg

Henry Wüllner gehört zu den besten Auszubildenen in NRW

Die 246 landesbesten Auszubildenden in IHK-Berufen sind am 19. November in Gelsenkirchen von den nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern geehrt worden - Henry Wüllner vom Unternehmen DWK Bau GmbH aus Schmallenberg war für den Ausbildungsberuf des Straßenbauers (m/w/d) einer von Ihnen. Schmallenberg Unternehmen Zukunft e.V. gratuliert dem Auszubildenen und dem Ausbildungsbetrieb herzlich zu dieser Spitzenleistung!

Die Top-Azubis hatten bei den mehr als 69.000 Abschlussprüfungen, die die 16 NRW-IHKs im Ausbildungsjahr 2020/2021 durchgeführt haben, die

höchsten Punktzahlen in ihren jeweiligen Berufen erreicht.

Die NRW-IHKs zeichnen die Landesbesten seit 1992 jährlich aus, um die Bedeutung der betrieblichen Ausbildung für den wirtschaftlichen Erfolg Nordrhein-Westfalens ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und die persönliche Leistung der Auszubildenden zu würdigen. Ausgezeichnet wurden die landesweit zwei besten Absolventinnen oder Absolventen in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf.

Neues von unseren Mitgliedsunternehmen

Schrichten findet Unternehmensnachfolge in der VIA Beteiligung aus Olpe

Das nun bereits in der zweiten Generation geführte Unternehmen beschäftigt derzeitig über 70 Mitarbeiter. Mit ihrem Sitz in Schmallenberg hat sich die Schrichten GmbH Kunststoff-Technik zu einem der Hidden Champions Südwestfalens entwickelt.

Seit Oktober dieses Jahrs gehört das Unternehmen nun zu 80% der VIA Beteiligung GmbH. Da nach zwei Generationen eine familieninterne Nachfolge fehlt, freut sich Geschäftsführer Markus Schrichten über das nun gefundene Modell, um „gemeinsam den Fortbestand der Schrichten GmbH zu sichern und dauerhaftes Wachstum auch in der Zukunft zu ermöglichen".

Die Schrichten GmbH Kunststoff-Technik ist seit vielen Jahren Spezialist für die Entwicklung sowie Herstellung von technischen Kunststoff- und Hybridbauteilen. Pro Jahr verlassen ca. 90 Millionen Bauteile die vollautomatischen Fertigungsanlagen und finden ihren Weg zu Kunden in Europa, Asien und Amerika. Dabei umfasst das Leistungsportfolio Bauteile für Premiumfahrzeuge von Daimler, BMW oder Porsche bis hin zu Tesla oder Lucid. Aber auch für Industriekunden aus den Bereichen Maschinenbau und Elektronik entwickelt Schrichten projektbezogene Baugruppen mit dem Fokus auf High-Tech Kunststoffen und auf innovativen Verarbeitungs- sowie Produktionsprozessen.

Hinter der VIA Beteiligung stehen die bekannten Familienunternehmer des VIA Verbundes. Die langjährigen Erfahrungen des Unternehmensverbunds eröffnen den integrierten sowie den neu gegründeten Firmen in dem Unternehmensverbund einmalige Zukunftsperspektiven. Getreu ihrem Motto „Werte halten. Zukunft gestalten." übernimmt das Unternehmen bis zu 100% der Geschäftsanteile von Gesellschaften, um diese dauerhaft in ihrer Entwicklung zu stärken und ihren Fortbestand in der Region zu sichern. Dabei richtet sich die VIA Beteiligung nicht nur an Unternehmer in der Automobilindustrie, sondern an alle Industrie- und Technologiefirmen.

Kontakt: Schrichten GmbH Kunststoff-Technik | Breite Wiese 12 | 57392 Schmallenberg | 02972 97500 | info@schrichten.de | www.schrichten.de

---

Ausgeschlafen und kundenorientiert zum Erfolg

Seit 220 Jahren ist Betten Hennecke in Fleckenberg, einem Ortsteil von Schmallenberg, die Adresse für alles, was für einen erholsamen Schlaf nötig ist. An der Leidenschaft und Begeisterung für gute Betten und gesunden Schlaf hat sich vom Gründungsjahr bis heute nichts geändert. Seit sieben Generationen steht die Orientierung an den individuellen Kundenbedürfnissen an oberster Stelle. Mit Erfolg: „Bei uns kaufen die Menschen aus der Region ein, aber auch Gäste aus den von uns belieferten Hotels und Ferienwohnung im Schmallenberger Sauerland," sagt Richard Hennecke.

Ein umfangreiches Produktangebot in den Bereichen Betten,

Matratzen, Zudecken, Kopfkissen, Wohndecken, Frottierwaren und Wäsche auf über 400 qm Verkaufsfläche sowie die hohe Beratungskompetenz des Verkaufsteams sind die Grundpfeiler von Betten Hennecke. Die eigene Produktion von Daunendecken und Kissen sowie eine Bettenwaschanlage runden das Portfolio ab.

Die Marke „Sauerlandbett" ist seit Jahren ein erfolgreiches Projekt, das Nachhaltigkeit, Regionalität und die eigene Manufaktur verbindet. Die Federn und Daunen der hochwertigen Betten und Kissen kommen direkt von Bauernhöfen im Sauerland und auch das Eichenholz für das Sauerlandbett wächst vor Ort.

Unterstützt durch eine individuelle Digitalisierungsstrategie gelingt es Betten Hennecke, die sich verändernden Erwartungen der Kunden zu erfüllen und eine Schnittstelle zwischen der digitalen und der analogen Welt zu schaffen. So wurde Betten Hennecke in diesem Jahr der Haustex-Star in der Kategorie „Vorbildliche Digitalstrategie" verliehen.

Kontakt: Betten Hennecke | Jagdhauser Straße 1 | 57392 Schmallenberg | 02972 7520 | info@betten-hennecke.de | www.betten-hennecke.de

---

Standortgarantie für die Johannesbad Fachkliniken im Hochsauerlandkreis

Die Johannesbad Gruppe setzt auch künftig auf ihren Klinikstandort Bad Fredeburg. Das aus Bayern stammende Unternehmen, das in Schmallenberg insgesamt drei Fachkliniken mit rund 500 Therapieplätzen betreibt, will seine Einrichtungen in den kommenden Jahren umfassend modernisieren und für die Zukunft patientengerecht aufstellen. Integraler und wichtiger Bestandteil dieser Entwicklung wird auch weiterhin die enge Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungswerk (BFW) in Dortmund sein. Diese Entscheidung fiel in dieser Woche in enger Abstimmung des Johannesbad-Vorstands mit dem Klinikmanagement, der medizinischen Leitung sowie dem Direktor des BFW Dortmund, Dr. Christian Vogel. „Der Standort Bad Fredeburg wird künftig über digitale Möglichkeiten noch enger mit dem BFW zusammenarbeiten", sagt dazu Johannesbad-Vorstandschef Markus Zwick. „Die Entscheidung für den Standort Bad Fredeburg und die geplanten Weiterentwicklungen sind eine gute Nachricht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch ein klares Signal für die Region", so der Vorstandsvorsitzende.

In den vergangenen Jahren hatte die Johannesbad Gruppe – einer der größten privaten Gesundheitsdienstleister in Deutschland und heute Betreiber von unter anderem neun Fach- und Rehakliniken an sieben Standorten in ganz Deutschland – auch Pläne für einen Klinikneubau in Dortmund-Hacheney geprüft. Aufgrund der nahezu explodierenden Baukosten in den letzten Jahren und speziell seit Beginn der Corona-Pandemie, wurde das Neubauprojekt jetzt unter Wirtschaftlichkeits- und Risikogesichtspunkten nochmals intensiv durchleuchtet.

„Nach intensiven Beratungen mit allen Verantwortlichen vor Ort habe man sich jetzt dazu entschieden, künftig doch stärker auf das Potenzial unserer bestehenden Kliniken in Schmallenberg zu setzen", berichtet Personal- und Finanzvorstand Werner Weißenberger.
Aus Sicht des Finanzvorstandes sprechen insbesondere die hohen Baupreise gegen das Neubauprojekt, das nach gründlicher Beurteilung aller relevanter Faktoren nun nicht umgesetzt werden wird. „Unter Berücksichtigung der insgesamt sehr guten Entwicklungsmöglichkeiten am jetzigen Standort", so Weißenberger, „sehe man zudem aber auch eine nachhaltig positive Perspektive für die bestehenden Kliniken in Schmallenberg."

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungswerk Dortmund wird künftig ein zentraler Bestandteil der strategischen Ausrichtung der beiden Kliniken sein. Unter anderem wird dafür, nach den Worten von Klinikleiterin Susanne Halhuber, die Kapazität in der Adaption – dem selbstständigen Übergang in ein geregeltes Leben – von 32 auf 40 Betten am BFW Standort in Dortmund steigen. „Der beachtlich hohe Digitalisierungsgrad des BFWs in Dortmund wird die Möglichkeiten in der strategischen Zusammenarbeit mit uns und die daraus resultierenden Angebote für unsere Patienten an den jeweiligen Standorten markant verbessern", so der Vorstandschef Markus Zwick.

Zu den weiter geplanten Maßnahmen am Standort Bad Fredeburg gehören die Umwandlung zahlreicher Doppelzimmer in moderne und mit deutlich mehr Komfort ausgestattete Einzelzimmer sowie auch flankierende Maßnahmen wie beispielsweise dem Ausbau des Freizeitangebotes.

Mit insgesamt 520 Therapieplätzen bieten die zur Johannesbad Gruppe gehörenden Fachkliniken Fredeburg, Hochsauerland und Holthauser Mühle ein umfangreiches Behandlungsspektrum in den Bereichen Psychosomatik, Psychotherapie und Abhängigkeitserkrankungen in der Region Hochsauerland.

In den kommenden Monaten wollen die Unternehmensverantwortlichen nach Worten von Johannesbad-Vorstand Markus Zwick gemeinsam mit Klinikmanagement und Ärzten vor Ort den Standortentwicklungsplan fortschreiben, eine noch engere Zusammenarbeit der Kliniken initiieren — beispielsweise durch eine gemeinsame Weiterbildungsbefugnis — und die Investitionsmaßnahmen im Detail planen. „Unser klares Ziel heißt: Wir wollen den Standort in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten fit für die Zukunft machen", so Markus Zwick.

Kontakt: Johannesbad Kliniken Fredeburg GmbH | Zu den drei Buchen 2 | 57392 Schmallenberg | 02974 730 | info.fkf@johannesbad.com | www.johannesbad-medizin.com

---

Handwerkliche Qualität in herausfordernden Zeiten: MERTE Metzgerei mehrfach ausgezeichnet

Am zweiten März-Wochenende wurde die MERTE Metzgerei aus Schmallenberg von der Jury des Wettbewerbs „Meisterstücke - Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur", für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung für den Erhalt der regionalen Vielfalt bei Fleisch und Wurst hat die MERTE Metzgerei auch das Recht erworben, den Titel „Wir sind bei den Besten" im Rahmen der „Meisterstücke - Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur 2022" zu führen.

Qualifiziert hat sich die MERTE Metzgerei durch den herausragenden Geschmack und die handwerklich einwandfreie eigene Herstellung der Produkte. Insgesamt kann die MERTE Metzgerei für ihre Spezialitäten fünf Auszeichnungen in Gold vorweisen.

In Anerkennung der besonders umfangreichen Qualität wurde zudem der Meisterstücke Siegerpokal 2022 verliehen. Damit darf sich die MERTE Metzgerei bei meisterstuecke-fleischerhandwerk.de auf der Deutschlandkarte der Pokalgewinner präsentieren.

Ganz besonders stolz ist die MERTE Metzgerei aber darauf, zusätzlich zu allen Auszeichnungen Sieger im Meisterstücke Fleischwurst-Pokal 2022 zu sein!

Die „Meisterstücke - Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur" im Fleischerhandwerk fanden am 11. und 12. März statt. 119 Teilnehmer bei der deutschlandweit ausgeschriebenen Prüfung hatten knapp 750 Proben aus eigener handwerklicher Herstellung angemeldet. Die Juroren des Fleischerverbands prüften die Produkte anhand umfangreicher Kriterien, vor allem aber anhand des Geschmacks. Neben den Wertungen in Gold, Silber und Bronze wurden auch Pokale in den Kategorien „Fleischwurst", „Feinkost" und „Innovation" vergeben.

Kontakt: MERTE Metzgerei e.K. | Im Brauke 24 | 57392 Schmallenberg | 02972 97170 | info@merte.com | www.merte.com

maweco GmbH & Co. KG

Die maweco GmbH & Co. KG ist ein seit 1869 ansässiges Unternehmen in Schmallenberg. „maweco" setzt sich zusammen aus **ma**chined **we**lded **co**mponents. Es werden Stahlbleche schneidend, umformend, fügend und zerspanend bearbeitet. Mit hochmodernen Laserschneidanlagen, einer sehr gut aufgestellten mechanischen Bearbeitung und mit 10 Roboteranlagen werden Kleinstserien von wenigen Stück bis zu Losen von 100.000 Teilen pro Jahr produziert. Das Ergebnis sind Schweißbaugruppen / Präzisionskonstruktionen bis zu 250Kg Stückgewicht. In einer Montage werden diese Produkte kundenspezifisch komplettiert und geprüft.

Die Kunden sind auf der ganzen Welt verteilt und gehören zu den Branchen Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, Spezialfahrzeuge und im speziellen Flurförderfahrzeuge. Zur Zeit sind es über 150 Mitarbeitern an den Standorten Schmallenberg, Schmallenberg-Bödefeld und Valea Viilor Rumänien. Beschäftigte aus 17 Nationen arbeiten in den dortigen Werkshallen Hand in Hand in 3 Schichten zusammen.

Kontakt: maweco GmbH & Co. KG | Breite Wiese 42 | 57392 Schmallenberg | 02972 97080 | info@maweco-parts.com | www.maweco.de

---

Nahkauf Heiderich GmbH & Co. KG

Seit dem 11. November 2021 betreibt Nico Heiderich den Nahkauf Heiderich auf der Bahnhofstraße in Schmallenberg. Nachdem der Markant Markt im September seine Türen schloss, wurde renoviert und mit einem neuen Konzept eröffnet.

Nun finden die Kunden auf 1.200 m² knapp 12.000 Artikel, darunter natürlich Lebensmittel sowie regionale Produkte und Besonderheiten. Der integrierte Getränkemarkt ergänzt das Portfolie. Seit Ende Januar rundet eine Sushibar mit frisch zubereiteten Speisen das Programm ab und bietet den Kunden in Schmallenberg Sushi-Klassiker und Variationen an.

Kontakt: Nahkauf Heiderich GmbH & Co. KG | Bahnhofstraße 18a | 57392 Schmallenberg | 02972 48214 | schmallenberg@rewe-heiderich.de | www.nahkauf.de